

## HINWEISE ZUR GESTALTUNG VON MANUSKRIPTEN

Um die Einrichtung von Manuskripten im deutschsprachigen Raum auf dem Gebiet der Klassischen Archäologie zu erleichtern, orientiert sich das Department Historische Archäologie des ÖAI traditionell an den aktuellen [Richtlinien](#), Abkürzungen und [Gestaltungskriterien](#) des Deutschen Archäologischen Instituts. Deshalb erlauben wir uns, auf diese aufmerksam zu machen und ersuchen Sie, Ihre Beiträge wie dort angegeben zu verfassen. Für Werke mit österreichischem Erscheinungsort gelten darüber hinaus zusätzliche Siglen.

### Textgestaltung

- Text und Anmerkungen sollten im Zeichensatz Times New Roman in einheitlicher Schriftgröße (11 pt) und 1,5-zeilig sein, wobei die Anmerkungen fortlaufend nummeriert an das jeweilige Seitenende zu setzen sind.
- Der Satzspiegel für alle Publikationen beträgt 15 × 24 cm.
- Für griechische Textpassagen oder sonstige diakritische Zeichen, die über den Lieferumfang von Microsoft hinausgehen, verwenden Sie bitte die Schrift [AISA UNICODE](#), welche von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften zur Verfügung gestellt wird.

Verzichten Sie auf zusätzliche Formatierungen wie Kopf- oder Fußzeilen, Tabulatoren oder Einzüge. Absatzschaltungen geben Sie bitte wirklich nur bei gewollten Absätzen ein. Überschriften sind so zu behandeln, dass deren Wertigkeit eindeutig ist.

Vergessen Sie bitte nicht, Ihren Namen, Ihre Anschrift und auch Ihre E-Mail-Adresse anzugeben.

### Abbildungen

- **Fotos in Farbe und Graustufen:** Ausgabegröße von 300 dpi, Speicherformat .tiff
- **Gescannte Pläne und Zeichnungen:** Ausgabegröße 800–1200 dpi, Speicherformat .tiff
- **Pläne und Keramikzeichnungen** (aus Illustrator oder CAD-Programmen): bitte unbedingt in .pdf-Format exportieren. Grundsätzlich gilt: Vektorlinien sollten Vektorlinien bleiben und nicht in ein Pixelprogramm wie beispielsweise Photoshop umgewandelt werden. Die Strichstärke darf nicht weniger als 0,3 pt betragen, die bevorzugte Schrift sollte Arial sein. Im Falle eingebauter Fotos sind die verknüpften Originaldateien separat abzugeben.
- Pläne sollten nicht größer als DIN A3 (420 × 297 mm) sein. Ist eine Übergröße notwendig, um wissenschaftliche Inhalte zu transportieren, ist die Redaktion vorab zu kontaktieren.
- Um die Begutachtung zu erleichtern, ersuchen wir, eine pdf-Datei mit den Abbildungen in reduzierter Größe und richtiger Reihenfolge nummeriert bei Abgabe mitzuschicken.

Bedenken Sie bitte, dass die Redaktion keine grafischen Ergänzungen oder Bearbeitungen vornehmen kann und Details bei allzu starken Verkleinerungen verloren gehen. Abbildungsvorlagen nicht ausreichender Qualität können leider nicht zum Druck angenommen werden.

Abbildungs- und Genehmigungsnachweise sind ohne Ausnahme von den Autorinnen und Autoren beizubringen. Für die Publikationserlaubnis von Text und Abbildungen haben die Verfasserinnen und Verfasser selbst Sorge zu tragen, ebenso sind sie für den Inhalt der Beiträge und die Richtigkeit der angegebenen Zitate selbst verantwortlich.